



Presse-Information

Ingolstadt/Zwickau, 05. Mai 2004

Audi Tradition feiert 100 Jahre Automobilbau in Sachsen

- **August Horch und das erste Automobil aus Zwickau**
- **Horch Treffen und Museumseröffnung in Zwickau**

In hoher Wertschätzung der eigenen Historie engagiert sich die AUDI AG in besonderer Weise bei den diesjährigen Jubiläumsfeierlichkeiten anlässlich 100 Jahre Automobilbau in Sachsen. Audi Tradition, die historische Abteilung des Hauses, wirkt als Hauptsponsor des Horch Club-Treffens vom 13. bis 16. Mai in Zwickau und übernimmt bei den Festivitäten im September zur Neueröffnung des August Horch Museums Zwickau einen wesentlichen Part. Bei der Sachsen Classic vom 16. bis 18. September nimmt Audi Tradition mit mehreren Fahrzeugen teil.

August Horch war ein Automobilingenieur der ersten Stunde. Er gründete die Marken Horch und Audi, die Keimzellen des heutigen Weltunternehmens AUDI AG. Sein Lebenswerk war auf die Weiterentwicklung des Motorwagens zum richtigen Automobil gerichtet. **In Zwickau ließ August Horch sich am 10. Mai 1904 mit seiner 1899 gegründeten Firma August Horch & Cie. nieder.** Im Sommer 1904 fuhr bereits der erste in Zwickau gefertigte Horch über die Straßen. Damit begann die nunmehr 100jährige ununterbrochene Automobilbau-Tradition in dieser Stadt.

August Horch selbst hat mit seinem zweiten Unternehmen, das seit April 1910 unter dem Namen Audi Automobilwerke GmbH, Zwickau, firmierte, das Fundament dieser Tradition befestigt. Später symbolisierten auch die DKW Frontantriebswagen sowie die Vier Ringe der Auto Union den Zwickauer Automobilbau. 1938 wurde in dieser Stadt jeder fünfte deutsche Pkw hergestellt.



Es entstanden hier viele legendäre Wagen, zum Beispiel der Audi Typ C Alpensieger, der DKW F1, die Horch Sportcabriolets sowie die Silberpfeile der Auto Union mit ihren 16- und 12-Zylinder-Motoren.

Das **24. Horch Club-Treffen vom 13. bis 16. Mai 2004 in Zwickau** verspricht das größte seiner Art zu werden. Über 60 Automobile der legendären Vorkriegs-Luxusmarke sind schon angemeldet. So viele Horch Wagen dürften an einem Ort nicht mehr so schnell zu bestaunen sein. Professor Dr. Peter Kirchberg, Präsident des Horch Clubs und Historiker der Audi Tradition: „Dieses Treffen soll vor allem dazu dienen, an die Schönheit und Majestät der Horch Automobile zu erinnern und damit dem Namenspatron August Horch die ihm gebührende Ehre zu erweisen. Gleichzeitig wollen wir der Geburtsstätte unserer Autos mit ihren Einwohnern unsere Reverenz erweisen.“ Audi Tradition beteiligt sich an der Veranstaltung nicht nur als Hauptsponsor, sondern mit einer regelrechten Armada an Horch Automobilen. Sieben prachtvolle Fahrzeuge, gebaut zwischen 1925 und 1939, werden aus der Historischen Sammlung ausrücken: Horch 853 A, Horch 930 V, Horch 850 Pullman Cabrio, Horch 305 Landulet, Horch 375 Pullman, Horch 851 Pullman und Horch 670 Sportcabriolet.

Anlässlich der **Feierlichkeiten zur Eröffnung des August Horch Museums (vom 10. bis 12. September 2004)** präsentiert Audi Tradition eine einmalige Rennsport-Demonstration. Geplant ist, drei legendäre Auto Union Silberpfeil Rennwagen-Typen zu zeigen: Typ A (1934), Typ C (1936) und Typ D (1938). Dazu gesellen sich die Audi Rallye- und Tourenwagen der 1980er und 1990er Jahre bis hin zum dreifachen Le Mans-Sieger R 8. Ein besonderes Schmankerl verspricht der Auftritt des Wanderer Stromlinie Spezial-Originalnachbaus von 1939. Am Sonntag, 12. September, schließlich folgt die offizielle Eröffnung des August Horch Museums in der ältesten Audi Fabrik. In der „Audi Keimzelle“, dem Kontorgebäude an der Walther-Rathenau-Straße, wo August Horch 1910 die Marke Audi gründete, findet die besondere Sammlung des Museums endlich ein entsprechendes Zuhause. Die AUDI AG unterstützte den Museumsbau mit 6,5 Millionen Euro.

Bei der **Sachsen Classic**, die vom **16. bis 18. September 2004** von Zwickau nach Dresden führt, beteiligt sich Audi Tradition mit fünf Fahrzeugen: Audi 225 Sportcabriolet, Audi 920, DKW F 93 Cabrio, Horch 930 und Audi 100 Coupé S.



Das Audi Markenzeichen der Vier Ringe symbolisiert die Marken Audi, DKW, Horch und Wanderer, die in der Auto Union zusammengefasst wurden. Auto Union und NSU, die 1969 fusionierten, prägten die Entwicklung des Automobils maßgeblich. 1985 entstand aus der Audi NSU Auto Union AG die AUDI AG. Die Audi Tradition pflegt und präsentiert zusammen mit den beiden Traditionsgesellschaften Auto Union GmbH und NSU GmbH die umfangreiche und weitverzweigte Audi Historie. Das Audi museum mobile im Audi Forum Ingolstadt ist von Montag bis Sonntag von 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.

Text und Foto sind auch in der Audi Presse Datenbank (<http://www.audi-press.com>) im Bereich Historie unter „Audi Tradition 2004“ zu finden.

Audi Tradition finden Sie im Internet unter <http://www.audi.de/tradition>

AUDI AG, Audi Tradition, Presse

Peter Kober, Tel: +49/(0)841 89 39628; Fax: +49/(0)841 89 92567

E-Mail: peter.kober@audi.de

Christina Fuchs, Tel: +49/(0)841 89 92255; Fax: +49/(0)841 89 92567

E-Mail: christina.fuchs@audi.de